

SALZBURGER FESTSPIELE 2005

AUSSTELLUNGEN



FRANZ SCHREKER

Grenzgänge | Grenzklänge

Günter Brus – Die Gezeichneten

Franz Schreker avancierte in den zwanziger Jahren zu einem der meistgespielten Komponisten seiner Zeit, dessen Opern selbst die Werke eines Richard Strauss gelegentlich überflügelten – bevor er der Kulturbarbarei der Nazis zum Opfer fiel. Sein Hauptwerk **Die Gezeichneten** eröffnet am 26. Juli das Opernprogramm die Salzburger Festspiele 2005 und bildet gleichzeitig den Höhepunkt und Abschluss der Reihe mit Komponisten, die im Dritten Reich verfemt wurden.

Sein Werk bildet auch den Mittelpunkt des Konzertprogramms. Quer durch die verschiedenen Veranstaltungsreihen wird sein erst ansatzweise entdecktes Œuvre durch Gegenüberstellung mit Werken von Zeitgenossen, Vorgängern und Nachfolgern in wechselnde Perspektiven gerückt.

Aus diesem Anlass widmen die Salzburger Festspiele dem Komponisten zwei Sonderveranstaltungen:

„**Franz Schreker. Grenzgänge | Grenzklänge**“ – die Ausstellung befasst sich mit Leben und Werk des Komponisten.

Günter Brus: Die Gezeichneten, eine 64-teilige Bild-Dichtung, 1978/79, inspiriert durch Franz Schrekers Oper.

Einladung zur Ausstellungseröffnung

Franz Schreker. Grenzgänge | Grenzlänge

24. Juli 2005, 18.00 Uhr, Karl-Böhm-Saal

Es sprechen:

Prof. Dr. Peter Ruzicka

Prof. Christopher Hailey

Ausstellungskuratorium: Christopher Hailey,
Direktor der Franz Schreker-Foundation
Michael Haas,
Musikkurator im Jüdischen Museum Wien

Ausstellungsdesign: Thomas Geisler

Ausstellungsarchitektur: Michael Veits



In Zusammenarbeit mit dem
Jüdischen Museum Wien.

Günter Brus Die Gezeichneten

24. Juli 2005, 18.30 Uhr, Karl-Böhm-Saal

Es spricht:

Dr. Christa Steinle, Leiterin der Neuen Galerie Graz

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation:
Franz Schreker – Die Gezeichneten – Oper in drei Akten
Nachempfunden von Günter Brus
im Verlag der Buchhandlung Walther König in Köln, 2005

In Zusammenarbeit mit der Galerie Heike Curtze, Wien – Berlin
und der Sammlung Kurt Weidemann.

Pressebüro der Salzburger Festspiele

P.O. Box 140

A-5010 Salzburg

Tel.: 0043-662-8045 453

Fax: 0043-662-8045 401

Email: presse@salzburgfestival.at

www.salzburgfestival.at



SIEMENS

